

Gestaltung wurde. Die vorsichtige Angleichung des ausgestreckten Armes an die zusammenfassende Landschaftssilhouette daneben deutet das an.

Es entsprach diesen langsam sich bahnbrechenden Anschauungen am Ende des 14. Jahrhunderts die Szene ihres symbolisch-didaktischen Gewandes völlig zu entkleiden und aus ihr ein lustiges Histörchen zu machen, wo man im hausbackenen Philisterton die Gestalten gutmütiger Alltäglichkeit reden und handeln ließ (Abb. 261). Mit schlotternden Knien, wie einer von den sieben Schwaben, bringt der vom Engel geleitete Habakuk gleich einen ganzen Brotsack und Eßkorb mit, die beide der gemütliche Patriarch wie im Großvatersessel mit fröhlich ausgestreckten Armen begrüßt und gar nicht mehr wie früher kniend sein ergebungsvolles Dankgebet über den Mittler hinweg zum Himmel sendet, während in Abbildung 264 die Beförderung des Heiligen aus der unheimlichen Grube pedantisch aber sachgemäß beschrieben wird. Die Materialien des künstlerischen Gestaltens sind noch immer die der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts, aber das Denken ist ein anderes geworden, auch künstlerisch. Während in der ersten Szene die

Architektur nur eine motivische Erweiterung der Hauptgestalt und ihrer ausgestreckten Hände ist, gibt die zweite nur das Panorama der Historie. Auch da, wo man nicht die künstlerische Fähigkeit hatte, die traditionellen Kompositionstypen durch andere zu ersetzen, besaß dieser neue Wille auch in den unbeholfen erscheinenden anschaulichen Äußerungen doch Kraft genug, um innerhalb des alten Schemas seinen persönlichen Geist und auch ein Stück des bäuerlichen Volkstums in seiner lokalen Eigenart mit Nachdruck zur Geltung zu bringen. Der Meister der Weltchronik aus Benediktbeuern (Abb. 262) hält sich durchaus an die übliche Kompositionsweise der Zeit. Aber das spannende Moment der Historie kommt in diesem naiven Geplauder gar nicht zu Worte. Der still beobachtende Held ist zum plumpen oberbaye-

die diese als Gruppe zu einem einheitlichen Raumkomplex wurde. Im Gegenstück isolieren sich scharf die Figuren, werden aber durch die formale Berücksichtigung des Rahmenmotives zusammengehalten. Die „Reliefbühne“, die beiden Schöpfungen zu eigen ist, kann mithin nicht als ihr Charakteristikum bezeichnet werden, da die wesentliche Verschiedenheit in der Verwendung überlieferter Materialien damit übersehen wird.

Wie der Volkscharakter, so hält hier auch die heimische Landschaft ihren Einzug in die Miniaturenwelt, entrückt sie der kosmopolitischen Eleganz und hüllt den Geist traulicher Häuslichkeit in den schlichten Frieden der heimatlichen Berge (Abb. 1 u. 3 und Taf. XIX).

Auch der teils unter pragmatischem, teils unter direktem französischem Einfluß sich entwickelnde Landschaftstyp dieses Kunstkreises hält sich völlig ferne von einer rationalistischen Weiterbildung der Raumdarstellung (Abb. 265 u. 266) und ist so modern wie jede sog. „expressionistische“ Landschaft. In dieser Formel motivischer Einheit haben stoffliche Differenzen keinen Platz. Es gibt keinen Vorder-, Mittel- und Hintergrund, sondern nur den prachtvoll starken Fluß dieser aus dem Bewegungsmotiv der Hauptfigur herausentwickelten Konturen, durch die die Felsen von hinten nach vorne und die vorderen Partien gleichzeitig nach rückwärts



Abb. 260. Armenbibel, cod. a VII, 43, F. 142, Stift St. Peter, Salzburg.

rischen Bauern mit wackeligen Knien geworden, der mit täppischer Umständlichkeit den Kübel hält und mit behaglichen Zügen schlürft, während Rebekka „die schöne Dirne von Angesicht und noch eine Jungfrau“, wie es in der Bibel heißt, als stumpfsinnige Dienstmagd amtiert. Den Haken am Bildrahmen anzubringen ist diesen Künstlern schon widersinnig erschienen, dafür bereitet ihm die formale Einordnung des „perspektivisch“ sich verkürzenden Holzgebälks ins Bild wenig Kopferbrechen. Aber der landschaftliche Raum ist wirklich nicht durch bloße Hinzufügung eines Gegenstandes, dem Raume rechts, sichtbar gemacht; denn die Loslösung der kleiner gehaltenen Figuren vom umgrenzenden Rahmen zog eine engere Verbindung der Figuren und der übrigen gegenständlichen Einzelheiten nach sich, durch